

1000 Kilometer für ein Alt

Begeistert wurden die Radler aus der **Partnerstadt Fouesnant** in Meerbusch empfangen. Nach den offiziellen Feiern geht's in die Altstadt, schauen, ob das Altbier noch genauso **gut schmeckt** wie früher.

VON ALEXANDER RUTH

Acht französische Sportler sind auf Fahrrädern mehr als 1000 Kilometer in sechs Tages-Etappen gefahren, um an den Feiern zum 40-jährigen Partnerschaftsbestehen der Städte Meerbusch und Fouesnant teilzunehmen. Jetzt kamen die durchweg erfahrenen Radfahrer am Fouesnantplatz an und wurden begeistert empfangen. Zieleinfahrt war dabei der Schulhof der Städtischen Martinus-Schule.

Seit 1982 verbindet den Meerbuscher Radfahrverein Triumph aus Lankst-Kierst und den französischen Club „Cyclo-randonneurs du Pays Fouesnantais“ eine innige Freundschaft, die allerdings ab 1995 ein wenig eingeschlafen war. Nun ist dieser Winterschlaf vergessen. Strahlende Gesichter auf französischer und deutscher Seite zeigten, dass das Band der Freundschaft trotz 13-jähriger Abstinenz nicht gerissen ist.

Radeln mit Versorger

„Wir sind glücklich, dass wir wieder hier sind“, erklärt Jean Jacq (65), Vorsitzender des französischen Clubs. Und dabei hatte die französische Gruppe um Jean Jacq sogar professionelle Hilfe während der Fahrt: Der Stadtangestellte Noel Boulch ist Fahrer des Versorgungswagens, der privat schon bei der Tour de France Begleitfahrzeuge fuhr. Nun wurde Boulch von Bürgermeister Roger Le Goff extra für die „Tour“ nach Meerbusch abgestellt. Dauerhafter Gegenwind erschwerte die Fahrt, den in der Vergangenheit eigentlich nur die Meerbuscher Radfahrer als Widersacher kannten. „Sonst hatten die Franzosen immer Rückenwind“, sagt Johannes Toups (73), Vorsit-



Jean Jacq (65, Mitte): „Wir sind glücklich, dass wir wieder hier sind.“ In sechs Etappen hat er die Tour von Fouesnant bis Meerbusch mit dem Rad-Team zurückgelegt.

RP-FOTO: ULLI DACKWEILER

zender des Lankst-Kierster Rad-sportvereins.

Dass die Franzosen in der Vergangenheit eigentlich immer recht gut und komplikationsfrei nach Meerbusch gefunden haben, findet Johannes Toups bewundernswert. Denn ganz so glimpflich sind die Meerbuscher Gegenbesuche nicht immer abgelaufen. „Als wir an der Seine einmal mit der Fähre übersetzten, hatten wir die Karte am Ufer liegen lassen“, berichtet Johannes Toups. Aber auch mit Karte wurden die französischen Straßen zu einem Irrweg für die Meerbu-

INFO

Fest auf dem Markt

Frühschoppen Heute von 11 bis 13 Uhr gibt es auf dem Alten Markt in Lank-Latum ein deutsch-französisches Frühstück.

Genuss Den Besuchern werden 300 Austern, 300 Flaschen Weißwein, 100 Flaschen Cidre und Fischcreme für 800 Scheiben Baguette serviert.

Einladung Alle Meerbuscher sind willkommen.

scher. „Ein anderes Mal lotste uns eine junge Studentin auf einem Moped über 30 Kilometer“. Obwohl die französischen Radsportler am Besucher-Programm der Gäste aus Fouesnant teilnehmen, wird das Rad nicht ganz zur Seite gelegt. Neben Sauerkraut mit Wurst wünscht sich der französische Leiter Jean Jacq mit seinen Freunden Remy L'Helgouchal (59) und Jean-Paul Losqueric (59) auch eine Radtour am Rhein entlang – bis zur Düsseldorfer Altstadt. „Mal schauen, ob das Altbier immer noch so gut schmeckt wie früher.“